

[DTEK hat das Ausmaß der Schäden an den Stromanlagen in der Region Odessa gezeigt](#)

02.01.2026

DTEK hat die Zerstörung von Stromanlagen gezeigt, die in der Nacht vom 31. Dezember, dem Silvestertag, von russischen Angreifern angegriffen wurden, berichtet der Pressedienst des Unternehmens.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

DTEK hat die Zerstörung von Stromanlagen gezeigt, die in der Nacht vom 31. Dezember, dem Silvestertag, von russischen Angreifern angegriffen wurden, berichtet der Pressedienst des Unternehmens.

Die beiden Anlagen befinden sich in der Region Odessa und versorgen einige Bewohner der Bezirke Prymorskyj und Khadzhybeyskyj von Odessa mit Strom.

„Die Folgen des Angriffs sind enorm. In der Silvesternacht gelang es Feuerwehrleuten, das Feuer in den Umspannwerken zu löschen, und nachdem das Militär die Erlaubnis erteilt hatte, begannen die Ingenieure mit der Arbeit“, heißt es in der Erklärung.

Die Arbeiten wurden auch in der Silvesternacht fortgesetzt. Nach drei Tagen war die Stromversorgung teilweise wiederhergestellt, allerdings nicht für alle Verbraucher.

„Zur Erinnerung: In der Oblast Odessa gelten die Zeitpläne für die Stabilisierung der Stromversorgung nicht. Es kann jedoch zu Netzeinschränkungen im Bezirk Odessa der Region kommen, insbesondere in Odessa.

Dabei handelt es sich um erzwungene Notstromabschaltungen im Falle eines raschen Anstiegs des Stromverbrauchs, um eine Überlastung der nach feindlichen Angriffen beschädigten Anlagen zu verhindern“, so DTEK weiter.

Um es kurz zu machen:

In der Nacht zum 1. Januar führten die russischen Besatzungstruppen einen weiteren Drohnenangriff auf die Region Odessa durch, der kurz vor dem Jahreswechsel Einrichtungen der Energieinfrastruktur traf.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 234

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.